

100. Geburtstag



Jakob Heberer erblickte am 11. Juli 1908 das Licht Biebers.

Immer noch in eigener Wohnung

Offenbach (op) ■ Als er geboren wurde, regierte noch Kaiser Wilhelm II. Sein Heimatort Bieber war noch eine selbstständige Gemeinde und sollte das auch noch 30 Jahre bleiben. Heute feiert Jakob Heberer seinen 100. Geburtstag. Und zwar so, wie es nur wenigen Menschen in diesem Alter vergönnt ist: Gemeinsam mit seiner nur zwei Jahre jüngeren Frau Maria und immer noch in der eigenen Wohnung. Der Jubilar ist gelernter Zuschneider - genauer: Schuhoberlederzuschneider - und war später leitender Angestellter der Schuhfabrik Rheinberger am Kaiserlei.

1942 kehrte er schwer verwundet von der Ostfront zurück nach Bieber. Als ehemals aktiver Turner des Turnvereins Bieber macht er, begleitet von seiner Ehefrau, täglich einen kleinen Spaziergang. Bis vor zehn Jahren pflegte er noch seinen Garten. Seit 1947 bis heute ist er ein treuer Leser der Offenbach-Post. Dem Jubilar gratulieren die beiden Söhne Willi und Heinz mit ihren Familien, zu denen vier Enkel sowie eine Urenkelin und ein Urenkel zählen. Heute werden alle groß den Vater, Opa und Uropa feiern.

Zu den Gratulanten gehört auch die Offenbacher Arbeiterwohlfahrt, bei der die Heberers seit acht Jahren Kunden des Angebots „Essen auf Rädern“ sind. Der Hundertjährige lasse es sich auch nicht nehmen, die Menüs für die Wochenbestellung aus dem Speiseplan selbst auszuwählen und zu bestellen, teilt die AWO mit. Einsatzleiterin Ingeborg Stadtmüller und Mitarbeiterin Ellen Teichert, die dem Bieberer Paar täglich das Essen liefert, übermitteln auch auf diesem Weg ihre Glückwünsche.